

## Ihre „Sicherheit“ ist nicht unsere

Jeder denkt etwas anderes beim Begriff „Sicherheit“. Dass einem niemand die Lederjacke vom Leib klaut auf dem Schulhof, dass man angstfrei S-Bahn fahren kann abends, dass man am Ersten die Miete bezahlen kann und nicht der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht, dass kein Dioxin in den Lebensmitteln ist, dass die Kinder nicht ohne Ausbildungsplatz dastehen oder man selbst ohne Job, ohne Geld, ohne Wohnung. Rentner bangen um die Rentenanpassung, Kranke um bezahlbaren Zahnersatz, MigrantInnen um ihren Aufenthaltsstatus. Sie alle wollen Sicherheit. Die Konzerne sorgen sich um die Auftragslage und ihre Exportchancen, die Banker um faule Kredite, die sie herausgegeben haben. Und alle um die Stabilität des Euro.

### Profitables Geschäft mit den Ängsten, Sorgen und Nöten der Bevölkerung

Für jeden gibt es eine bestimmende Angst, welche gespeist wird vor allem aus dem, was er hat oder zu verlieren fürchtet: Kinder, Gesundheit, Immobilien, Arbeitsplatz oder Bankkonto. Als Gegengift gegen die Ängste gibt es diverse Versicherungen – für die, die sie bezahlen können. Was dem einen seine Furcht, ist dem andern sein Geschäft. Das große Geschäft mit der Sicherheit ist mit Sicherheit ein großes Geschäft. Nur: Was haben soziale Sicherheit, Frieden und Wohlergehen mit Rüstung und Krieg zu tun?

### Zynismus gehört zum Geschäft wie das Erdöl zu dieser Wirtschaftsordnung

Wenn in Afghanistan ein Kind von einem Flugkörper zerfetzt wird, dient das der „Sicherheit“ des Westens? Vielleicht wird diese Drohne in naher Zukunft ferngelenkt von einem Familienvater, der neben der Hausaufgabenüberwachung seiner Kinder den blutigen Job vom heimischen Computer aus betreibt.

### Wer schreibt das Drehbuch für diese Schreckens-Szenarien?

Es ginge gegen den Terror, heißt es. Dazu muss doch fast alles erlaubt sein. Dafür werden von Geheimdienstleuten „Sprengstoffpakete“ zum Test in die Flugfracht geschmuggelt, um auch „zu Hause“ Terror, also Furcht und Schrecken zu verbreiten, damit wir uns daran gewöhnen, auf jedem Bahnhof monatelang auf die Mündung von Maschinenpistolen zu starren wie die Kaninchen auf die Schlange. Sie produzieren den Terror selbst, wo er nicht genügend präsent ist. Ohne ihre Kriegs- und Besatzungspolitik gäbe es auch kein Terrorproblem. Ohne die himmelschreiende Ungerechtigkeit und die martialische Übermacht der Eroberer, denen die Betroffenen wehrlos ausgesetzt sind, müsste niemand zu terroristischen Verzweiflungstaten greifen.

### Terrorhysterie gegen Existenzängste hilft wie Aufregung gegen Bluthochdruck

Die Sicherheit des einen ist das höchste Maß an Unsicherheit der anderen. Die Angst der Herrschenden vor der Unzufriedenheit der kleinen Leute überall auf der Welt, vor Aufruhr und vor dem Verlust ihrer Macht und ihrer scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten lässt sie rüsten und räuberische Kriege führen. Ihnen müssen wir den Burgfrieden aufkündigen, wenn wir in Frieden leben wollen. Ihre Privatisierung ist unsere Enteignung. Ihre Stabilität erweist sich als eine von ihnen herbeispekulierten Krise, die wir dann ausbaden müssen.

### Ein Frieden ist mit den Jongleuren der Vernichtung nicht zu machen

Ihr Wohlstand bedeutet unsere Armut. Ihr Frieden kostet zu vielen Menschen überall auf der Welt das letzte, was sie noch haben, das Leben. Eine menschenwürdige Existenz ist nur ohne ihre Herrschaft zu haben, ohne ihre Ordnung, die sie uns als „Sicherheit“ und als Garantie für Wohlstand verkaufen wollen. „Unsere Sicherheit“ hieß vor allem: Frieden und Gerechtigkeit. Damit ist weniger Geld zu verdienen, doch eine ganze Welt zu gewinnen – anstatt sie zu zerstören. Aber das schließt einen Frieden mit Kriegs(be)treibern, Waffenhändlern und Security-Profituren kategorisch aus.

### FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Die Protest-Aktionen, wie wir sie jedes Jahr organisieren, sind nicht kostenlos. Lautsprecheranlage, Plakate u. Flugblätter wie dieses müssen bezahlt werden. Spendet also großzügig – nach persönlichem Vermögen!

Spenden: Martin Löwenberg, Kto.-Nr.: 472 233 701, Postbank Stuttgart, BLZ: 600 100 70, Stichwort: Siko '11

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Claus Schreer, Joh.-von-Werth-Str. 3, 80639 München, Druck: Union Druckerei Berlin GmbH, Gestaltung: Wob, Redaktion: Wolfgang Blaschka, Franz Iberl, Walter Listl, Bernd Michl, Claus Schreer

# VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN



## AUSSTELLUNG KAPITALISMUS – NATO – KRIEG

Noch bis So, 27. Februar 2011  
EineWeltHaus, Foyer, Schwanthalerstraße 80  
Veranstalter: isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V. und Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus

Mittwoch, 19. Januar 2011, 19<sup>00</sup> Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80  
**PEAK OIL – Erneuerbare Energien**

Referent: **Clemens Ronnefeldt**, Internationaler Versöhnungsbund  
Veranstalter: Publik-Forum, München

Freitag, 21. Januar 2011, 19<sup>30</sup> Uhr KOMM-Treff, Holzapfelstraße 3

### Die neue NATO-Russland Kooperation – Komplizenschaft oder Alternative zur westlichen Militärallianz?

mit **Dr. Erhard Crome**  
Referent für Friedens- und Sicherheitspolitik, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin  
Veranstalter: DKP-München

## STOP WAR SOLIPARTY GEGEN DIE NATO-KRIEGSKONFERENZ

Sa, 22. Jan. '11, Einlass: 19<sup>00</sup>, Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr  
**Feierwerk**, Hansastraße 39 und Kranhalle mit Aftershowparty, Info: [www.feierwerk.de](http://www.feierwerk.de)  
Eintritt: 10.– Euro (Vorverkauf), 13.– Euro (Abendkasse)  
Präsentiert von aki, Pakt, SDAJ. Veranstalter: Feierwerk e.V.

Do, 27. Jan. 2011, 19<sup>30</sup> Uhr, EineWeltHaus, Großer Saal, Schwanthalerstraße 80  
**SANKTIONEN UND KRIEGSDROHUNGEN GEGEN IRAN – Facetten eines globalen Konfliktes**

mit **Ali Fathollah-Nejad**, Politikwissenschaftler, London  
Veranstalter: Münchner Friedensbündnis und Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus

Freitag, 28. Januar 2011

### AKTIONSTAG „WER WILL UNTER DIE SOLDATEN“

Beginn: 15<sup>00</sup> Uhr vor dem Kultusministerium am Salvatorplatz, 16<sup>00</sup> Uhr am Marienplatz und um 17<sup>00</sup> Uhr an der Feldherrnhalle, Odeonsplatz  
Veranstalter: GEW-/ver.di-Arbeitskreis „Friedliche Schule“

Veranstaltungen des Trägerkreises der Internationalen **MÜNCHNER FRIEDENS-KONFERENZ**  
**FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT GESTALTEN – NEIN ZUM KRIEG**  
[www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info)

Donnerstag, 3. Februar 2011  
19<sup>00</sup> Uhr, DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64  
**„Marinerüstung und deutsche Machtpolitik“**  
Referent: **Hermannus Pfeiffer**

Freitag, 4. Februar 2011  
19<sup>00</sup> Uhr, Goethe-Forum, Dachauer Straße 122  
INTERNATIONALES FORUM  
**„Frieden und Gerechtigkeit gestalten“**

Samstag, 5. Februar 2011  
19<sup>00</sup> Uhr, DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64  
PODIUMSDISKUSSION  
**Was tun für eine atomwaffenfreie Welt?**



Samstag, 29. Januar 2011, 14<sup>00</sup> Uhr, Sendlinger-Tor-Platz



## JUBELPARADE DER SDAJ [www.sdaj-muenchen.net](http://www.sdaj-muenchen.net)

2. bis 20. Februar 2011, Literaturhaus München, Salvatorplatz  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr

### AUSSTELLUNG KUNDUZ, 4. SEPTEMBER 2009 „Innenansichten des Krieges – Eine Spurensuche“

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:  
Dienstag, 1. Februar 2011, 19<sup>00</sup> Uhr, Literaturhaus, Saal, Salvatorplatz  
mit **Christoph Reuter, Marcel Mettelsiefen und Roger Willemsen**

Freitag, 4. Februar 2011 SPIELAKTION am Marienplatz, 15<sup>00</sup> Uhr bis ca. 17<sup>00</sup> Uhr

## „WÜRFELN UM DIE WELT“

Veranstalter: AKTIONSBÜNDNIS GEGEN DIE NATO-SICHERHEITSKONFERENZ, Koordination: SDAJ

## Nazi-Aufmarsch in Dresden verhindern!

**SAMSTAG**  
**19.02.**  
**2011**

Tausende Neonazis wollen auch 2011 wieder anlässlich der Bombardierung der Stadt 1945 durch Dresden marschieren. Beteiligt euch an den antifaschistischen Aktionen vor Ort am So, 13.02. und am Samstag, 19.02.2011 (bundesweit)!

Infos über: [www.dresden-nazifrei.com](http://www.dresden-nazifrei.com)

# Freitag, 04.02.11, 18<sup>00</sup> Uhr, Marienplatz „KULTUR GEGEN KRIEG“

KABARETT mit **ECCO MEINEKE** · MUSIK: LEA-WON & CRUMENT, D'RUAM

# Samstag, 05.02.11, 13<sup>00</sup> Uhr, Marienplatz GROSSDEMONSTRATION

SCHLUSSKUNDGEBUNG mit **EUGEN DREWERMANN**  
**SEVIM DAGDELEN** und **TOBIAS PFLÜGER** · MUSIK: SEPP RATH